



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 3. Oktober 2014, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Carl Philipp Emanuel Bach

(* 8.3.1714, Weimar; † 14.12.1788, Hamburg; Thomaner 1723–1731)

Sonate D-Dur

Wq 70/5 für Orgel (1755)

Allegro di molto – Adagio e mesto – Allegro

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,
dem Sohne und dem
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Anonymous

(15. Jahrhundert)

Alta trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara viglosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

*Hohe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit.
Du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.*

Knut Nystedt

(* 3.9.1915, Kristiania [Oslo])

Velsignet være ham

op. 45/2 für fünfstimmigen Chor (1958)

Velsignet være han
som kommer i Herrens navn.
Vi velsigner eder fra Herrens hus,
for du er min Gud, jeg vil love deg,
og opphøye ditt hellige navn.
Herrens miskunn varer evindelig.

Salme 118:26, 28a, 29

*Gesegnet sei,
der da kommt im Namen des Herren.
Wir segnen euch vom Hause des Herrn,
denn du bist mein Gott, ich will dich lieben,
und preisen deinen heiligen Namen.
Des Herren Gnade währet ewiglich.*

Psalm 118:26, 28a, 29

Lektion
(Lesung)

Knut Nystedt

Peace I Leave With You

op. 43/2 für fünfstimmigen Chor (1957)

Peace I leave with you,
my peace I give unto you;
not as the world giveth, give I unto you.
Let not your heart be troubled,
neither let it be afraid.

John 14:27, adapted by Frank Pooler

*Frieden überlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht wie die Welt gibtet, gebe ich euch.
Laßt euer Herz nicht erschrecken,
noch laßt es sich fürchten.*

Johannes 14:27

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit« EG 502

Melodie: Matthäus Apelles von Löwenstern, 1644

1. CHOR (Satz: G. Chr. Biller 1991/2012)

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit!
Lob ihn mit Schalle, werteste Christenheit!
Er läßt dich freundlich zu sich laden; · ||: freue dich, Israel, seiner Gnaden! ||

2. GEMEINDE

Der Herr re - gie - ret ü - ber die gan - ze Welt; was sich nur röhret,
al - les zu Fuß ihm fällt; viel tau - send En - gel um ihn schweben,
Psal - ter und Har - fe ihm Eh - re ge - ben, ge - ben.

3. CHOR

Wohlauf, ihr Heiden, lasset das Trauern sein,
zur grünen Weiden stellet euch willig ein;
da lässt er uns sein Wort verkünden, · ||: machet uns ledig von allen Sünden. ::|

4. GEMEINDE

Er gibet Speise reichlich und überall,
nach Vaters Weise sättigt er allzumal;
er schaffet frühl und späten Regen, · ||: füllet uns alle mit seinem Segen. ::|

5. CHOR

Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit;
sein Lob vermehre, werteste Christenheit!

Uns soll hinfort kein Unfall schaden; · ||: freue dich, Israel, seiner Gnaden! ::|

Matthäus Apelles von Löwenstern, 1644

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Kyrie

Motette für zwei vierstimmige Chöre aus der »Deutschen Liturgie« (1846)

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
Herr, erbarme dich.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11-12

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Edvard Grieg

(* 15.6.1843, Bergen; † 4.9.1907, Bergen)

I Himmelen

für vier- bis sechsstimmigen Chor und Bariton solo
aus den »Vier Psalmen« op. 74 (1906)

I Himmelen, i Himmelen,
hvor Gud, vor Herre bor,
hvor saligt did at komme hen,
hvor er den Glæde stor.
For evig, evig skal vi der
se Gud i Lyset, som han er,
se Herren Zebaot.

Og Legemet, og Legemet
som lagdes bort i Muld,
det vorder alt så skinnende,
ja som det skjære Guld.
Og ved af ingen Vunde mer
mens Åsyn det til Åsyn ser
Gud Herren Zebaot.

*Im Himmel, im Himmel,
wo Gott, unser Herr, wohnt,
wie selig, dort hinzukommen,
wie groß ist die Freude.
Für ewig und ewig werden wir dort
Gott im Lichte sehen, wie er ist,
sehn den Herren Zebaoth.*

*Und der Leib, und der Leib
der fortgelegt ward in das Grab,
der euch allen so glänzt,
ja wie das schiere Gold.
Und kennt keine Wunde mehr,
wenn er von Angesicht zu Angesicht sieht
Gott, den Herren Zebaoth.*

Og Sjælen får sin Prydelse,
den Krone, som er sagt,
Rettfærdighedens Brudekrans,
og så den hvide Dragt.
O Gud, hvad Lyst at være dig nær,
at se i Lyset som Du er
dig, Herren Zebaot.

Laurentius Laurinus, 1622

*Und die Seele erhält seine Herrlichkeit,
die Krone, die genannt wird
Brautkranz der Gerechtigkeit,
und auch das weiße Kleid.
O Gott, welche Lust, dir nahe zu sein,
zu sehen das Licht, das du bist,
dich, den Herren Zebaoth.*

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Choralbearbeitung BWV 647 für Orgel aus »Sechs Chorale von verschiedener Art«
»Schübler-Choräle«)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Werke von Nystedt und Grieg:

Sølvguttene (Knabenchor des Norwegischen Rundfunks und Fernsehens NRK)
Leitung: Fredrik Otterstad

Werke von Biller und Mendelssohn:

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Merchandising-Artikel und CDs beider Chöre
sind heute nur am Mendelssohn-Portal erhältlich

Vorschau: Sonnabend, 4. Oktober 2014, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Werke von Knut Nystedt, Kjell Mørk Karlsen, Edvard Grieg, Gabriel Fauré u. a.
Thomasorganist Ullrich Böhme, Otto Christian Odland (Orgel)
Knabenchor Sølvguttene (Oslo) · Leitung: Fredrik Otterstad

16. Sonntag nach Trinitatis, 5. Oktober 2014, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Christoph Krummacher (Orgel) · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung:
Jürgen Hartmann · Thomanerchor Leipzig · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 10. Oktober 2014, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 11. Oktober 2014, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost«
Georg Christoph Biller: »Frieden machen«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Chorinformationen

Am vergangenen Montag, dem 29. September 2014, ging das Ensemble »Adorabili« (Thomaner der 12. Klasse: Arthur Engel, Maximilian Hohmann, Florian Knaack, Friedrich Praetorius, Georg Schütze) auf eine kurze Reise gemeinsam mit u. a. Delegationen der Städte Dresden und Leipzig nach Südkorea. Auf dem Reiseplan standen Auftritte bei Präsentationen beider Städte sowie bei einem Empfang des Deutschen Botschafters in Seoul.

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt den Knabenchor »Sølvguttene« (»Silberknaben«, Knabenchor des Norwegischen Rundfunks und Fernsehens »NRK«) aus Oslo/Norwegen, der vom 2. bis 4. Oktober 2014 auf einer Konzertreise durch Deutschland auch zu Besuch in Leipzig ist. Wir freuen uns, daß wir die heutige Motette gemeinsam gestalten können. Gestern Abend wurden die Knaben aus Norwegen bereits durch das Thomas-Alumnat geführt, im Anschluß daran probten sie mit den Thomanern für die heutige Motette. Am morgigen Sonnabend, dem 4. Oktober 2014, gestalten die »Silberknaben« die Motette ohne den Thomanerchor. Sie singen unter der Leitung von Fredrik Otterstad Werke von u. a. Knut Nystedt, Edvard Grieg, Kjell Mørk Karlsen, Arild Sandvold und Gabriel Fauré.

1940 von Torstein Grythe gegründet sind die Sølvguttene heute eine sehr bekannte Institution im norwegischen Musikleben. Seit 2004 ist Fredrik Otterstad – früher selbst ein Silberknabe – Dirigent und künstlerischer Leiter der Sølvguttene. Bereits im Herbst 2013 hatte Otterstad eine Woche lang in Leipzig beim Thomanerchor hospitiert und vielfältige Einblicke in die Arbeitsweise erhalten.



Foto: Thoralf Schulze

Zur Motette am 20. September 2014 wurden Werke von Manfred Schlenker (»Selig«), Volker Bräutigam (»Dem Herrn sey allein die Ehre«), Siegfried Thiele (»O großer, unbegreiflicher Gott«), Thomas Stapel (»Nunc dimittis«), und Georg Christoph Biller (Satz aus dem »Neuen Thomasgraduale«) aufgeführt. Alle Komponisten konnten bei der Motette dabei sein.

Am nächsten Wochenende, 10.–12. Oktober 2014, findet das diesjährige Thomassertreffen statt, bei dem sich

ehemalige Thomaner verschiedener Generationen treffen. Natürlich wird auch zusammen geprobt und gesungen, und es werden die Motetten an diesem Wochenende besucht. Traditionell findet im Anschluß an die Motette das Männerchorsingen unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller im Altarraum der Thomaskirche statt. Ehemalige Thomaner sind herzlich eingeladen!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 4. Oktober 2014, 15 Uhr

Carl Philipp Emanuel Bach

(* 8.3.1714, Weimar; † 14.12.1788, Hamburg; Thomaner 1723–1731)

Sonate D-Dur

Wq 70/5 für Orgel (1755)

Allegro di molto – Adagio e mesto – Allegro

Knut Nystedt

(* 3.9.1915, Kristiania [Oslo])

Laudate Dominum

für vier- bis sechsstimmigen Chor (1989)

Laudate Dominum omnes gentes;
laudate eum, omnes populi.
Quoniam cofirmata est super nos
misericordia ejus,
et veritas Domini manet in aeternum.

Psalmus 116

*Lobet den Herrn, alle Heiden,
preiset ihn, alle Völker.
Denn befestigt ist über uns
seine Barmherzigkeit,
und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.*

Psalm 117

Kjell Mørk Karlsen

(* 31.3.1947, Oslo)

Kyrie · Gloria · Sanctus

aus der »Liten kormesse« (Missa brevis) op. 46 für vier- bis fünfstimmigen Chor (1977)

KYRIE

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

GLORIA

[Gloria in excelsis Deo;] et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

*Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.*

SANCTUS

Sanctus Dominus Deus Sabaoth!

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.

Voll sind Himmel und Erden deiner Herrlichkeit.

Edvard Grieg

(* 15.6.1843, Bergen; † 4.9.1907, Bergen)

Hvad est du dog skjøn

für vier- bis sechsstimmigen Chor und Bariton solo aus den »Vier Psalmen« op. 74 (1906)

Hvad est du dog skjøn, ja skjøn,
du allerlifligste Guds Søn!
O du min Sulamit, ja mit,
alt hvad jeg har er også dit.

Min Ven, du est min, ja min,
så lad mig altid være din.
Ja, evig vist, ja vist,
du min skal blive her og hist.

Men tænk, jeg er her, ja her,
iblandt så mange dragne Sværde.
O så kom, Due, kom, ja kom,
I Klippens Rif er Ro og Rum.

Hans Adolf Brorson, ~ 1765

*Wie bist du doch süß, ja süß,
du lebendiger Gottessohn!
O du mein Sulamit, ja mit,
alles, was ich habe, ist auch dein.*

*Mein Freund, du bist mein, ja mein,
so laß mich allzeit dein sein.
Auf ewig fort, ja fort,
sollst du mein bleiben hier und dort.*

*Doch bedenke, ich bin hier, ja hier,
zwischen so viele Schwerter geraten.
O komm, Taube, komm, ja komm,
in den Felsklüften sind Ruhe und Raum.*

Edvard Grieg

I Himmelten

für vier- bis sechsstimmigen Chor und Bariton solo aus den »Vier Psalmen« op. 74 (1906)

I Himmelten, i Himmelten,
hvor Gud, vor Herre bor,
hvor saligt did at komme hen,
hvor er den Glæde stor.
For evig, evig skal vi der
se Gud i Lyset, som han er,
se Herren Zebaot.

Og Legemet, og Legemet
som lagdes bort i Muld,
det vorder alt så skinnende,
ja som det skjære Guld.
Og ved af ingen Vunde mer
mens Åsyn det til Åsyn ser
Gud Herren Zebaot.

Og Sjælen får sin Prydelse,
den Krone, som er sagt,
Retfærdighedens Brudekrans,
og så den hvide Dragt.
O Gud, hvad Lyst at være dig nær,
at se i Lyset som Du er
dig, Herren Zebaot.

*Im Himmel, im Himmel,
wo Gott, unser Herr, wohnt,
wie selig, dort hinzukommen,
wie groß ist die Freude.
Für ewig und ewig werden wir dort
Gott im Lichte sehen, wie er ist,
sehn den Herren Zebaoth.*

*Und der Leib, und der Leib
der fortgelegt ward in das Grab,
der euch allen so glänzt,
ja wie das schiere Gold.
Und kennt keine Wunde mehr,
wenn er von Angesicht zu Angesicht sieht
Gott, den Herren Zebaoth.*

*Und die Seele erhält seine Herrlichkeit,
die Krone, die genannt wird
Brautkranz der Gerechtigkeit,
und auch das weiße Kleid.
O Gott, welche Lust, dir nahe zu sein,
zu sehen das Licht, das du bist,
dich, den Herren Zebaoth.*

Laurentius Laurinus, 1622

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudio de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. GEMEINDE

Was mein Gott will, ge-scheh all - zeit, sein Will, der ist
Zu hel - fen dem er ist be - reit, der an ihn glau -
der be - ste. Er hilft aus Not, der treu - e Gott,
bet fe - ste.
er tröst' die Welt ohn Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest
auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 244/25)

Gott ist mein Trost, mein Zuversicht, · mein Hoffnung und mein Leben;
was mein Gott will, das mir geschickt, · will ich nicht widerstreben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar · er selber hat gezählt.
Er hüt' und wacht, stets für uns tracht' · auf daß uns gar nichts fehlet.

3. GEMEINDE

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahren nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Arild Edvin Sandvold

(* 2.6.1895, Kristiania [Oslo]; † 12.8.1984, Oslo)

Til dig, Herre, tar jeg min tilflugt

Motette op. 20/2 für vierstimmigen Chor und Orgel (1922)

Herre, til dig tar jeg min tilflugt,
lad mig aldrig i evighet bli til skamme,
frels mig ved din retfærdighet!

Salme 31:2

Herr, zu dir nehme ich meine Zuflucht,
laß mich nie in Ewigkeit zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit.

Psalm 31:2

Gabriel Fauré

(* 12.5.1845, Pamiers/Ariège; † 4.11.1924, Paris)

Pie Jesu

für Sopran solo und Orgel aus dem »Requiem« op. 48 (1887)

Pie Jesu Domine,
dona eis requiem sempiternam.

*Milder Jesu, o Herr,
gib ihnen ewige Ruhe.*

Gabriel Fauré

Cantique de Jean Racine

op. 11 für vierstimmigen Chor und Orgel (1865)

Verbe égal au Très-Haut, notre unique espérance,
jour éternel de la terre et des cieux,
de la paisible nuit nous rompons le silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!

Répands sur nous le feu de ta grâce puissante;
que tout l'enfer fuie au son de ta voix;
dissipe le sommeil d'une âme languissante,
qui la conduit à l'oubli de tes lois!

O Christ, sois favorable à ce peuple fidèle
pour te bénir maintenant rassemblé;
reçois les chants qu'il offre à ta gloire immortelle;
et de tes dons qu'il retourne comblé!

Jean Racine

*Wort, dem Höchsten gleich, unser einzig Hoffen,
ewiges Licht der Erde und des Himmels,
wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:
Göttlicher Erlöser, richte deinen Blick auf uns!*

*Gieße auf uns das Feuer deiner mächtigen Gnade;
daß die ganze Hölle fliehe beim Klang deiner Stimme;
vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
der sie verleitet, deine Gebote zu vergessen!*

*O Christus, sei diesem treuen Volk gewogen,
das nun versammelt ist, um dich zu preisen;
börde seine Lieder, gesungen zu deinem ewigen Ruhm;
und laß es zurückkehren, erfüllt von deinen Gaben!*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Rosenmüller

(* ~1619, Oelsnitz/Vogtland; □ 12.9.1684, Wolfenbüttel; 1654/55 Thomaskantor ad interim)

Welt, ade! ich bin dein müde

Choralsatz BWV 27/6 für fünstimmigen Chor

Welt, ade! ich bin dein müde, · ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der rechte Friede · und die ewige, stolze Ruh.

Welt, bei dir ist Krieg und Streit, · nichts denn lauter Eitelkeit,
in dem Himmel allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.

Abraham Teller [?], 1649

Egil Hovland

(* 18.10.1924, Råde/Østfold; † 5.2.2013, Fredrikstad/Østfold)

Toccata »Nå la oss takke Gud«

(»Nun danket alle Gott«) für Orgel (1973)

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel (*Vorspiel, Gemeindelied*)
Otto Christian Odland – Orgel (*Nachspiel, Chorbegleitung*)

Sølguttene (Knabenchor des Norwegischen Rundfunks und Fernsehens NRK)
Leitung: Fredrik Otterstad

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: 16. Sonntag nach Trinitatis, 5. Oktober 2014, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Christoph Krummacher (Orgel) · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung:
Jürgen Hartmann · Thomanerchor Leipzig · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 10. Oktober 2014, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 11. Oktober 2014, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Georg Christoph Biller: »Frieden machen«

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 11. Oktober 2014, 20 Uhr

Jubiläumskonzert »20 Jahre amici musicae«

Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232

Solisten · amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

17. Sonntag nach Trinitatis, 12. Oktober 2014, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor Leipzig · Kurrende der Thomaskirche

SØLVGUTTENE · Knabenchor des Norwegischen Rundfunks und Fernsehens NRK



Foto: Anne Liv Eikroll

1940 von Torstein Grythe gegründet, sind die Sølvguttene (Silberknaben) heute eine Institution im norwegischen Gesangs- und Musikleben. Dazu haben nicht zuletzt die alljährlichen Weihnachtskonzerte beigetragen, die für viele ein fester Bestandteil der norwegischen Weihnachtstradition geworden sind. Für ihr umfassendes und abwechslungsreiches Konzertportfolio sowie ihren einzigartigen Klang wurden die Sølvguttene bereits mehrfach mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Im Laufe seines Bestehens hat der Chor nicht nur mit einer Vielzahl international bekannter Künstler wie Kiri Te Kanawa, Barbara Hendrix und Andrea Bocelli zusammengearbeitet, sondern auch aus den eigenen Reihen nationale und internationale Künstler hervorgebracht.

In Norwegen pflegen die Sølvguttene eine enge Zusammenarbeit mit der Norwegischen Oper, der Philharmonie Oslo sowie dem Nationaltheater in Oslo. Tourneen führten den Chor bisher u. a. ins Baltikum (2005), nach Deutschland (2006, 2007), Griechenland (2009), Südafrika (2012) sowie in die Türkei (2013).

Seit 2004 ist **FREDRIK OTTERSTAD** Dirigent und künstlerischer Leiter der Sølvguttene. Früher selbst ein Silberknabe, studierte er später an der Universität Oslo sowie der Norwegischen Musikhochschule und ist heute neben seiner Arbeit für die Sølvguttene auch als Kontrabassist und Sänger aktiv. Seine Kompositionen und Arrangements werden im »Norsk Musikkforlag« (Norwegischen Musikverlag) veröffentlicht, was bisher rund

50 Plattenaufnahmen in einer großen Genre-Breite umfaßt. Mit den Sølvguttene arrangiert und veranstaltet er pro Jahr rund 100 Konzerte im In- und Ausland.

»Silberklang des Nordens« · Tournee 2014

Mit Beginn der Herbstferien in Norwegen hat sich der bekannteste Knabenchor des Landes auf Reisen begeben. Das Ziel war und ist Deutschland, wo die Sølvguttene in diesem Herbst in Hamburg, Leipzig und Berlin ihr Können unter Beweis stellen.

Der Tournee-Auftakt fand am Dienstag in der Kirche St. Michaelis in Hamburg statt, wo gemeinsam mit dem Neuen Knabenchor Hamburg Werke von Nystedt, Fauré, Grieg, Mendelssohn und anderen auf dem Programm standen. Einen kleinen Vorgeschnack auf das Konzert gab es am gleichen Tag bereits um 12 Uhr in der Norwegischen Seemannskirche in Hamburg, wo die Silberknaben ein kleines Lunch-Konzert gaben.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Berlin, inklusive einem kleinen Lunch-Konzert im Felleshus der Nordischen Botschaften am Mittwoch ging es weiter nach Leipzig. In der Messestadt gestaltete der Chor gemeinsam mit dem Thomanerchor Leipzig bereits gestern die Motette in der Thomaskirche.

»Für uns ist es immer wieder eine spannende und interessante Herausforderung, mit anderen Chören zusammenzuarbeiten. Jeder Chor hat eine eigene Arbeitsweise, ein eigenes Repertoire und sowohl für mich als Leiter als auch für die Sänger gibt es jedes Mal Neues zu entdecken und voneinander zu lernen. Wir freuen uns, daß wir im Rahmen der Tournee sowohl mit dem Neuen Knabenchor Hamburg als auch mit dem Thomanerchor Leipzig zusammenarbeiten werden«, so Fredrik Otterstad, Dirigent und musikalischer Leiter der Sølvguttene.

Bereits im Herbst 2013 hatte Otterstad eine Woche lang in Leipzig bei Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller hospitiert und vielfältige Einblicke in die Arbeit des Thomanerchors erhalten.

Gleich im Anschluß an die heutige Motette geht es weiter nach Berlin, wo die Tournee mit einem Konzert im Berliner Dom ihren Abschluß findet.